

PRESSEMITTEILUNG

MARK 51°7: Landesregierung gibt weitere 32,9 Millionen Euro für die Zukunft Bochums

Bochum. Das Land Nordrhein-Westfalen beweist Verantwortung für Bochum und das Ruhrgebiet: Am heutigen Donnerstag übergab NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin in Anwesenheit von Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch den Zuwendungsbescheid zur Entwicklung des zweiten Bauabschnittes auf MARK 51°7 an die Entwicklungsgesellschaft Bochum Perspektive 2022 GmbH. Damit fließen weitere 32,9 Millionen Euro nach Bochum, um die Sanierung und Vermarktung der riesigen Fläche im Stadtteil Laer weiter voranzutreiben. „Zwei Jahre nach der Werksschließung ist der Neustart einer ganzen Region in vollem Gange. Mit insgesamt 65,1 Millionen Euro schafft das Land beste Voraussetzungen zur Ansiedlung von Unternehmen am Standort Bochum“, sagte Minister Duin bei der Pressekonferenz im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Adam Opel AG.

Sanierung und Flächenaufbereitung kommen zügig voran

Seit April 2016 rollen auf MARK 51°7 die Bagger: Sanierung, Abbruch der Gebäude und die Flächenaufbereitung kommen mit großen Schritten voran. Im Sommer 2017 wird ein großer Teil der Fläche an die Deutsche Post/DHL übergeben, die dort ein Mega-Paketzentrum errichten und ab 2018 rund 600 Arbeitsplätze schaffen will. Schwerpunkt der Ansiedlungen im zweiten Bauabschnitt (33,2 Hektar) wird nach dem Willen der Landesregierung der Mittelstand sein.

Minister Duin: „Eines haben wir in den vergangenen zwei Jahren gelernt: Das Interesse am Standort Bochum ist vielfältig. Eine Kombination aus großen Investoren sowie kleinen und mittleren Unternehmen eröffnet die besten Chancen für Kooperationen mit den Hochschulen in Bochum. Der richtige Mix bietet gute Beschäftigungsperspektiven und schützt vor dem Auf und Ab einzelner Branchen.“

Die Mittel zur Revitalisierung der Fläche für den zweiten Bauabschnitt stammen aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm RWP. Damit ist die Sanierung des Geländes des ehemaligen Opel-Werks I komplett gesichert. Nahezu die Hälfte dieser Fläche ist bereits vermarktet.

Bochum · 22.12.2016
Seite 1 von 2

Sven Frohwein
Pressesprecher
Bochum Wirtschaftsentwicklung
T +49 234 61063-107
F +49 234 61063-210
M +49 173 205 33 13
sven.frohwein@bochum-wirtschaft.de

Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch dankte Minister Duin bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides: „Mit dem heutigen Förderbescheid unterstützt das Land aktiv den von uns gemeinsam eingeschlagenen Weg zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bochum.“ Das riesige Areal im Osten Bochum biete der Stadt das, wonach sich zahlreiche andere Kommunen sehnen: genügend Fläche, um auf unterschiedlichste Ansiedlungswünsche flexibel reagieren und diese ohne Denkverbote realisieren zu können. „Die weitere Förderung schafft die Basis dafür, dass in Bochum in moderne, technologieorientierte und wissensbasierte Arbeit investiert werden kann“, so Eiskirch weiter.

Bochum 22.12.2016
Seite 2 von 2

Enno Fuchs, Geschäftsführer der Bochum Perspektive 2022 GmbH, zeigte sich ebenfalls erfreut über die Zusage des Landes, die Entwicklungen auf MARK 51°7 mit weiteren Mitteln zu unterstützen: „Der Förderbescheid versetzt uns in die Lage, insgesamt 80 Prozent der verfügbaren Gewerbeflächen zu entwickeln.“

„MARK 51°7 ist die richtige Adresse für Unternehmen, die wachsen wollen.“

Arndt Kirchhoff, Präsident Unternehmer NRW und Mitglied des Aufsichtsrats der Bochum Perspektive 2022 GmbH, unterstrich die Bedeutung der Zuwendung für die Schaffung neuer Arbeitsplätze: „MARK 51°7 ist die richtige Adresse für Unternehmen, die wachsen wollen.“ Vor allem kleine und mittlere Unternehmen könnten sich auf MARK 51°7 bestens untereinander und mit Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen vernetzen.

Wilfried Neuhaus-Galladé, Vize-Präsident der IHK Mittleres Ruhrgebiet und Vorsitzender des Beirats der Bochum Perspektive 2022 GmbH, verdeutlichte: „Auf MARK 51°7 entwickelt sich eine Wirtschaftskraft, die auf die ganze Region ausstrahlt und diese nachhaltig beeinflusst.“

Lee Godown, Vice President Global Public Policy Adam Opel AG, erklärte, dass sich die Bemühungen der Adam Opel AG bereits jetzt ausgezahlt hätten: „Ziel war es immer, die Fläche so schnell wie möglich in eine neue Nutzung zu überführen.“ Mit ihrem Beitrag in der Bochum Perspektive 2022 unterstreiche die Adam Opel AG ihre Verantwortung für den Standort.

Die Bochum Perspektive 2022 GmbH verantwortet die Reaktivierung und Vermarktung des Geländes des ehemaligen Opel-Werks in Bochum, das unter dem Namen MARK 51°7 vermarktet wird. Die Bochum Perspektive 2022 ist ein Joint Venture der Bochum Wirtschaftsentwicklung und der Adam Opel AG.

Pressekontakte:

Bochum Wirtschaftsentwicklung
Sven Frohwein
Tel.: 0234/61063-107
sven.frohwein@bochum-wirtschaft.de

Bochum Perspektive 2022 GmbH
Jürgen Schauer
Tel.: 0234/61063-320
juergen.schauer@bochum2022.de